

Familienmensch mit Torwartqualitäten

HOMESTORY: Im Wohnzimmer von Bürgermeisterkandidat Achim Wilmsmeier

VON JÖRG STUKE

■ Bad Oeynhausen. Die Begrüßung ist stürmisch. Am Hausherrn liegt das nicht. Gelassen öffnet Achim Wilmsmeier die Tür zu seinem Haus in Obernbeck. Australian-Shepherd-Rüde Joker aber freut sich offenbar wie Bolle über den Gast. Und so heißt es erst mal: Hund tätscheln. Dann kann er beginnen, der Hausbesuch beim Löhner, der in Bad Oeynhausen Bürgermeister werden will.

Achim Wilmsmeier geht schnurstracks voraus, am kleinen Wohnzimmer mit zwei Couchen und dem Fernseher vorbei ins Herzstück der Wohnung: dem großen Esszimmer mit offener Küche und dem stattlichen Esstisch. „Hier haben wir alle Platz“, sagt Achim Wilmsmeier. Und Ehefrau Britta verrät: „Den Tisch können wir noch ausziehen. Da haben wir schon mit 16 Leuten dran gegessen.“

Kein Zweifel: Die Familie nimmt einen zentralen Platz ein. Nicht nur im Haus, auch im Leben von Achim Wilmsmeier. Das belegen auch die unzähligen Fotos an den Wänden und auf den Regalen. Fast alle zeigen sie die drei Kinder, die Eltern, Großeltern. Viele der Fotos sind im Urlaub entstanden. Mallorca scheint da eine besondere Rolle zu spielen. „Man muss ja bei den Urlaubsplannungen alle unter einen Hut kriegen“, sagt Wilmsmeier. Und Mallorca, dafür kann sich die 16-jährige Julia genauso erwärmen wie der 12-jährige Jannis und die fünfjährige Jarla.

An einer Wand des großen Esszimmers steht ein Schreibtisch. Multifunktional sei der, verrät Wilmsmeier. Hier machen die Kinder Hausaufgaben, hier erledigt Ehefrau Britta ihren Papierkram. Und auch der 46-jährige Kämmerer der Stadt Espelkamp erledigt hier die Arbeit, die er sich ab und an mit nach Hause nimmt.

Die Politik hat wenig Spuren im Hause Wilmsmeier hinterlassen. Auch in Achim Wilmsmeier Vita blühte sie bislang eher im verborgenen. 2009 bis 2014 war er sachkundiger Bürger im Werksausschuss der Wirtschaftsbetriebe. Warum nun der Ehrgeiz, Bürgermeister zu werden? „Das war ein längerer Prozess“, sagt Wilmsmeier. Seit 2007 ist er Kämmerer. „Ich habe nach einer neuen Herausforderung gesucht“, sagt er.



Wohnzimmer-Idyll: Jannis (v. l.), Achim, Britta, Jarla und Julia Wilmsmeier drängeln sich zusammen auf die Couch, die Hunde Eagle und Joker hocken brav davor. FOTO: JÖRG STUKE

„Und das Zusammenspiel zwischen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung kenne ich. Es als Bürgermeister zu gestalten, reizt mich“, erklärt er. Als das Fünferbündnis aus SPD, Grünen, BBO, UW und Linken auf ihn zugekommen sei mit der Frage, ob er ihr Bürgermeisterkandidat werden wolle, habe er sich zwei Wochen Bedenkzeit erbeten. „Ich musste das ja auch mit meiner Familie besprechen“, sagt er. Die Antwort sei dann eine entschiedenes Ja gewesen.

Dass er als Löhner in Bad Oeynhausen kandidiert, ist für Wilmsmeier kein Problem. „Ich kenne die Stadt ja“, sagt er. Und er habe gerade in den vergan-

gen Wochen viele neue Kontakte geknüpft. Bei rund 30 Vereinen sei er im Zuge des Wahlkampfes zu Gast gewesen. Und über 1.000 Hausbesuche habe er schon gemacht. „Da

im Moment schlimm aus“, gesteht er. Tatsächlich: Das Grün ums Wilmsmeiersche Anwesen ist – sagen wir mal: wildromantisch. „Aber das wird. Wir sind gerade dabei, den ganzen

dann bei Bruchmühlen sogar in der Landesliga. „Immer als Torwart“, verrät Wilmsmeier. „Da hat man große Verantwortung. Wenn man da einen Fehler macht, ist es meist gleich ein Tor.“ Belastbar müsse ein Torwart sein, nervenstark. Und dirigieren muss er können. „Alles Qualitäten, die auch ein Bürgermeister gut gebrauchen kann“, findet Wilmsmeier.

Der Hausbesuch geht zu Ende. Zum Abschied gibt's einen kräftigen Händedruck von Achim Wilmsmeier. Die beiden Hunde Joker und Eagle heben nur noch knapp den Kopf von ihren Schlafkissen. Hunde tätscheln entfällt.

»Wenn man als Torwart einen Fehler macht, ist es gleich ein Tor«

kriegt man schon ein Gefühl dafür, was die Leute bewegt.“

Für Hobbys bleibt da nur noch wenig Zeit. Drei, vier Mal die Woche geht er Schwimmen. Morgens um 6. Vor der Arbeit. Und der Garten? Achim Wilmsmeier grinst. „Ja, der sieht

Garten umzumodeln“, versichert Achim Wilmsmeier.

Auch ein anderes Hobby ist auf der Strecke geblieben: das Fußballspielen. Von der E-Jugend bis zur 1. Mannschaft hat Wilmsmeier alles beim SVLO durchlaufen. 1993 spielte er

Wassertreten im Kindergarten

Altstadtspatzen entdecken mit dem Kneipp-Verein die Kneippsche Lehre

VON NICOLE SIELERMANN

■ Bad Oeynhausen. Schaumstoff, Körnerkissen und Eierfächer hat Sirin bereits hinter sich. Momentan steht sie mit den nackten Füßen mitten in der Wasserbomben-Schüssel. „Das fühlt sich super an“, strahlt sie. Zusammen mit 40 Kindern aus dem Kindergarten „Altstadtspatzen“ hat Sirin in den letzten Tagen die Kneippsche Lehre kennengelernt.

„Wir als Kneipp-Verein sind Kooperationspartner des Familienzentrums Altstadt und haben uns den Workshop zu den fünf Säulen der Kneippschen Lehre überlegt“, erklärt Petra Ensminger. Die 1. Vorsitzende des größten Vereins in der Kurstadt organisiert mit ihren Übungsleiterin wöchentlich eine Sportstunde bei den „Altstadtspatzen“ und hatte nun die Idee zum Kinder-Workshop.

Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Balance – auf diese fünf Säulen hat Ensminger den Workshop ausgelegt. „Wir haben zum Beispiel verschiedene Kräutertöpfe mitgebracht, die Kinder daran riechen lassen und die Nutzung erklärt.“ Aber auch Fühlkästen mit verschiedenen Materialien oder ein Barfußweg



Hat sichtlich Spaß: Sirin aus dem Kindergarten Altstadtspatzen ist auf dem Barfußweg unterwegs und steht mit den Füßen in den Wasserbomben.



Wackelig: Beim Wassertreten – hier Leonard – ist das Wasser unterschiedlich temperiert. Zudem wird der Gleichgewichtssinn trainiert. FOTO: SIELERMANN

waren im Kindergarten aufgebaut. „Die Kinder sind natürlich alle barfuß unterwegs – original nach Kneipp“, sagt Kindergartenleiterin Brigitte Ußling lachend. Steine, Sand und Rinden-

mulch sind in verschiedenen Wannen, Körnerkissen, Plastikfolie oder Filz liegen in der Turnhalle auf dem Boden. Marlon zum Beispiel badet seine Füße gerade im groben Rindenmulch. Kurz dahinter ba-

lanciert Mats auf kleinen Kieselsteinen. So ganz begeistert sehen die Gesichter der beiden Jungs nicht aus. Sehnstüchtig warten sie auf die letzte Schüssel in der Reihe. „Der Sand ist am besten“, urteilt Marlon. Der

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

- Ausstellungen**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Bilder und Holzschnitte,** Ausstellung von Margarete Döring und Corinna Rosenfeld, Johanner-Ordenshäuser, Johannerstr. 7, Tel. 15 10.
- Farben und Impressionen,** Bilder von Silke Scheffer, 9,00 – 21,00, Maternus-Klinik, Am Brinkkamp 16.
- Hüllhorster Künstlerkreis stellt aus,** 9,00 – 19,00, Gollwitzer-Meier-Klinik, Herforder Straße, Tel. 24 90.
- „Some Girls 2“,** Bilderausstellung von Horst Schirocky, Begegnungszentrum Druckerei, Kaiserstr. 14, Tel. 2 27 77, 2 72 07.
- „ach, guck“,** Reiner Tintel, Volkshochschule, Kaiserstraße 14, Tel. 86 95 5-10.
- ◆ SONNTAG ◆**
- Bilder und Holzschnitte,** Ausstellung von Margarete Döring und Corinna Rosenfeld, Johanner-Ordenshäuser, Johannerstr. 7, Tel. 15 10.
- Farben und Impressionen,** Bilder von Silke Scheffer, 9,00 – 21,00, Maternus-Klinik, Am Brinkkamp 16.
- Hüllhorster Künstlerkreis stellt aus,** 9,00 – 19,00, Gollwitzer-Meier-Klinik, Herforder Straße, Tel. 24 90.
- „Some Girls 2“,** Bilderausstellung von Horst Schirocky, Begegnungszentrum Druckerei, Kaiserstr. 14, Tel. 2 27 77, 2 72 07.

- Freizeit**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Golfen für Jedermann,** 15,00 – 16,00, Hermann-Löns-Str. 67, Tel. 1 56 03 83.
- Bäder**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Bali Therme,** Sauna ab 9,00 Uhr, 8,00 – 23,59, Morsbachtal 5, Tel. 30 53 -0.
- ◆ SONNTAG ◆**
- Bali Therme,** Sauna ab 9,00 Uhr, 8,00 – 23,00, Morsbachtal 5, Tel. 30 53 -0.

- Büchereien**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Stadtbücherei,** 10,00 – 13,00, Herforder Str. 47-51, Tel. 1 4-34 50.
- Bühne**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Stardust,** 18,00, 21,00, GOP Kaiserpalais, Im Kurgarten 8.
- ◆ SONNTAG ◆**
- Stardust,** 14,30, 17,30, GOP Kaiserpalais, Im Kurgarten 8.

- Feste**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- 27. Volmsler Backfest,** 13,00, Hauptmeiers Hof, Wulferdingenser Str..
- Weinfest,** 11,00 – 20,00, Kurpark.
- ◆ SONNTAG ◆**
- 27. Volmsler Backfest,** 11,00, Hauptmeiers Hof, Wulferdingenser Str..
- Dorfrühschoppen,** 11,00, Feuerwehrgerätehaus Oberbecks, Am Borweg 24.
- Weinfest,** 11,00 – 20,00, Kurpark.

- Märkte**
- ◆ SAMSTAG ◆**
- Wochenmarkt,** 8,00 – 13,00, Kaiser-Wilhelm-Platz.
- ◆ SONNTAG ◆**
- Schlemmermarkt,** Inowroclawplatz, mit verkaufteffemem Sonntag, 11,00 – 18,00.
- Sonstiges**
- ◆ SONNTAG ◆**
- 25 Jahre neues Gradierwerk,** 14,00 – 17,00, Siel-Park.
- Bülow-Brunnen,** 14,00 – 17,00, Sielpark.
- Jubiläums-Markt,** 12,00, Begegnungszentrum Druckerei, Kaiserstr. 14, Tel. 2 27 77, 2 72 07.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

